

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 40 (1953)
Heft: 8: Brasilien

Vorwort

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wohnquartier Pedregulho, Rio de Janeiro. Alfonso Reidy, Stadtbaumeister. Blick auf Sanitätsstelle (links) und Markt- und Wäschereigebäude (rechts) | Quartier d'habitation Pedregulho; à gauche, le centre médical, à droite, le marché et la blanchisserie | The Pedregulho neighbourhood, at left, the medical center, at right, the food market and central laundry

Photo: Marcel Gautherot, Rio

Moderne Architektur und Kunst in Brasilien

In diesem Heft wird zum erstenmal in unserer Zeitschrift in zusammenfassender, allerdings keineswegs erschöpfender Weise über das heutige architektonische und künstlerische Schaffen Brasiliens berichtet.

Bezüglich der Architektur hat dieses dynamische, aufstrebende Land schon lange die Welt aufhorchen lassen. Der frische Wagemut, die großzügigen Konzeptionen und die Bravour des Entwurfes sind es, die den Außenstehenden beeindruckten. Die besten Beispiele, so vor allem das Wohnquartier Pedregulho, sind jedoch mehr als die bloße Interpretation der Architekturidee Le Corbusiers, des Inspirators der modernen brasilianischen Architektur. Diese trägt bereits ein eigenes, ausgeprägtes Gesicht, zu dessen charakteristischen Merkmalen die Berücksichtigung der klimatischen Voraussetzungen des Spiels mit Materialtexturen und die selbstbewußte Form zu zählen sind. Der Hang zu großen

Dimensionen erklärt sich wohl aus den starken Konjunkturimpulsen; die ihm innewohnende Gefahr der Vermassung ist offensichtlich. Sie ist für das Land nicht nur ein rein architektonisches, sondern in hohem Maße auch ein menschliches und soziales Problem.

Auch auf dem Gebiete der bildenden Kunst hat Brasilien den Anschluß an die großen modernen Strömungen gefunden und zu ihnen einzelne starke Leistungen von nationaler Eigenart beigetragen. Mittelpunkte der vehementen Entwicklung sind hier seit einigen Jahren das Museu de Arte und das Museu de Arte Moderna in São Paulo, zu denen in jüngster Zeit auch das Museu de Arte in Rio de Janeiro tritt. Von ihnen geht eine intensive kunsterzieherische Wirkung aus, deren vielbeachtetes Organ seit 1951 die internationale Biennale von São Paulo mit ihren großzügigen Kunst- und Architekturpreisen ist. Die Redaktion